Call for Papers

„Theorie als …“ Ein Glossar zum Theorieverständnis in der Sozialen Arbeit

Herausgeber:innen: Dominik Farrenberg, Selma Haupt, Tilman Kallenbach, Nils Klevermann

Erscheint in der DGSA-Buchreihe: „Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit“
(Verlag Barbara Budrich)

Theorie(n) sind für die Soziale Arbeit als Profession und Disziplin konstitutiv: In diesen werden gesellschaftliche Stellung und Zuständigkeit artikuliert, es wird um Begriffe und Konzepte gerungen, es werden Grundlagen für Forschung und Lehre gelegt und eine Wissenschaft begründet. Theorien sind somit sowohl elementarer Teil des Selbstverständnisses Sozialer Arbeit, als auch Ausdruck ihrer Bezüge zu anderen Disziplinen und Professionen. Mit und an ihnen wird gearbeitet; sie werden diskutiert, sortiert, kartiert, weiterentwickelt und verdrängt, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und den praktischen Alltag zu professionalisieren. Der Diskurs um Theorie(n) der und in der Sozialen Arbeit wird, wie jeder andere Diskurs auch, „zugleich kontrolliert, selektiert, organisiert und kanalisiert“ (Foucault 2012: 11).

Wir möchten die vielfältigen Perspektiven auf und unterschiedlichen Umgangsweisen mit Theorie(n) (in) der Sozialen Arbeit aufnehmen und zum Gegenstand eines Glossars machen. Damit soll ein öffnender Zugang zu den verschiedenen Lesarten und Perspektiven von Theorie(n) geschaffen werden, der der Begriffsklärung dient und so einen Zugang zur Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit ermöglicht.

Das Glossar „Theorie als …“ ermöglicht analog zu dem (ersten) Band „Praxis als …“ eine facettenreiche Bestimmung der Theorieverständnisse in der Sozialen Arbeit. Im Fokus steht dabei keine systematische Diskussion von Theorie(n), sondern ein Kartographieren der Pluralität unterschiedlicher Zugänge und Perspektiven. Als Glossar soll es nutzbar sein für die Praxis der Profession und Disziplin Sozialer Arbeit in Einrichtungen, Studium und Wissenschaft. Es stellt somit eine Sammlung und Sortierung verschiedener Perspektiven von Theorie zur Verfügung, die die Vielfalt der Verständnisse von Theorie in der und für die Soziale Arbeit widerspiegelt. Mit dem Call for Papers laden wir Kolleg:innen aus Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit ein, in einem kompakten Format, ihr Verständnis von „Theorie als …“ auszuführen.

Ideen hierfür sind:

Theorie als Geländer
Theorie als Ordnung
Theorie als Begriff
Theorie als Wissenschaft
Theorie als Positionierung
Theorie als Trend
Theorie als Verwandtschaftsbeziehung
Theorie als Ausschluss
Theorie als Praktik
Theorie als Legitimierung
Theorie als Distanzierung

Beitragsvorschläge können in einem **Abstract** (200 bis 300 Wörter) bis zum **30.11.2026** an nils.klevermann@hm.edu gesendet werden. Die Abstracts sollen einen Beitragstitel vorschlagen (in der Formulierung *Theorie als …*) und ausführen, welche Argumentation diesem Titel zugrunde liegt. Dabei soll nicht zuletzt deutlich werden, welcher Bezug, welche Relevanz oder Korrespondenz zur Sozialen Arbeit besteht. Der Auswahlprozess wird anschließend entsprechend der Passung zur Idee des Bandes vorgenommen. Der finale Beitrag soll dann im Rahmen von maximal 12.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) und maximal 12 Literaturangaben realisiert werden. Ein Stylesheet über weitere formale Anforderungen wird mit der Rückmeldung zum Abstract kommuniziert.

Vorläufiger Zeitplan:

Deadline für die Einreichung von Abstracts: 30.11.26
Rückmeldung zu den Abstracts: 28.2.2027
Deadline für die Einreichung der fertigen Texte: 30.5.2027
Rückmeldung der Herausgeber:innenreviews: bis 31.8.2027
Deadline der überarbeiteten Texte: 30.10.2027
Abgabe des gesamten Manuskripts beim Verlag: 30.11.27 (für Lektorat)
Voraussichtliche Veröffentlichung Mai 2028

Kontaktdaten der Herausgeber:innen:

Prof. Dr. Dominik Farrenberg – d.farrenberg@katho-nrw.de
Prof. Dr. Selma Haupt – haupt@evh-bochum.de
Dr. Tilman Kallenbach – tilman.kallenbach@uni-bamberg.de
Prof. Dr. Nils Klevermann – nils.klevermann@hm.edu

Wir freuen uns auf Eure und Ihre Einreichungen!